

2021
2022

www.musicasacra.at



FRIEDENSKIRCHE Wildbergstrasse 30a



URSULINENKIRCHE Landstraße 31



MARTIN-LUTHER-KIRCHE Johann-Konrad-Vogel Str. 2a



DIE LINZER KIRCHEN
IN DER SAISON 2021 | 2022



IGNATIUSKIRCHE ALTER DOM Domgasse 3



MINORITENKIRCHE Klosterstraße 7



MARTINSKIRCHE Martinsgasse 3



NEUER DOM, MARIENDOM Herrenstrasse 26



ORF WIE WIR.

musica
sacra MUSIK
IN LINZER
KIRCHEN

ALTER DOM
FRIEDENSKIRCHE
MARTINSKIRCHE
MARTIN-LUTHER-KIRCHE
MINORITENKIRCHE
NEUER DOM
URSULINENKIRCHE

Langeweile
gehört sich nicht.

Die wahren Abenteuer sind im Club.
Der Ö1 Club bietet mehr als
20.000 Kulturveranstaltungen
jährlich zum ermäßigten Preis.
Mehr zu Ihren Ö1 Club-Vorteilen:
oe1.ORF.at



Name und Adresse (bitte gut lesbar!)

Tel. _____

E-Mail _____

Ort / Datum _____

Unterschrift _____

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von musica sacra linz, in Verbindung mit der ÖÖ Theater und Orchester GmbH für den Kartenerwerb an Landestheater Linz. Es werden die von Ihnen angegebenen Daten nur im Zusammenhang mit der Vertragserfüllung und Kundenbetreuung verarbeitet. Weiterführende Informationen zum Datenschutz finden Sie unter www.musicasacra.at.
Bitte diese Karte abtrennen und an musica sacra linz senden oder direkt beim Kartenservice des Landestheaters Linz abgeben.

Bitte
ausreichend
frankieren

An
musica sacra linz
Promenade 39
A 4020 Linz

musica
sacra MUSIK
IN LINZER
KIRCHEN

Neustart

Sehr geehrtes Publikum!

NEUSTART. Wir haben gelernt! In all diesen Monaten voller großer Herausforderungen sind wir sicher, einen Modus Operandi gefunden zu haben, Ihnen, liebes Publikum, eine Saison anbieten zu können, die keine Abstriche in Kauf nehmen muss. Unbeschwert, ungetrübt, ungebrochen gehen wir in die Saison 2021/2022, die Ihnen wie gewohnt Kirchenmusik auf höchstem Niveau bieten wird.

Ein Neustart ist es für Konzerte, die in den letzten beiden Saisonen leider abgesagt werden mussten, aber nun wieder dort hinkommen, wo sie hingehören: In Kirchenräume vor gespannt lauschenden Zuhörerinnen und Zuhörer. Doch auch viel Neues wartet auf Sie. Durchwegs feinsinnig von den Künstlerinnen und Künstlern erdachte Programme laden zum Verweilen und Erfahren ein. Unbekanntes, das überraschen, Altbekanntes das zufrieden stimmen soll. All das finden Sie in unserem diesjährigen Programm.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr

David Hemetsberger & das musica sacra Team

Werner Kotek (Obmann), Christiane Bähr, Jochen Gröpler, Josef Habringer, Alexander Koller, Wolfgang Kreuzhuber, Wolfgang Mayrhofer, Benedict Mitterbauer, Andreas Peterl, Bernhard Prammer, Franziska Riccabona, Petra Samhaber-Eckhardt

INFORMATIONEN

KARTEN PREISE

	A	B	C	D	EH
Preise I	€ 36	€ 30	€ 25	€ 18	
Preise II	€ 34	€ 28	€ 23	€ 16	
Preise III	€ 27	€ 22	€ 20	€ 16	
Preise IV	€ 22	€ 20	€ 18	€ 14	
Preise V					€ 21

Die gültige Preiskategorie ist beim jeweiligen Konzert angeführt. EH = Einheitspreis

KARTEN KAUF (ausnahmslos in personalisierter Form)

- online auf www.musicasacra.at
- **Kartenservice** Tel. +43(0)732-7611-400
- **Tageskassen** des Landestheaters an der Promenade 39 und im Musiktheater am Volksgarten 1, 4020 Linz (Mo bis Fr 9–18 Uhr; Sa 9–12.30 Uhr)
- **Bestellkarte** an das Büro von musica sacra linz, Promenade 39, 4020 Linz
- **E-Mail** bestellung@musicasacra.at
- **Abendkassa** 1 Stunde vor Konzertbeginn in der jeweiligen Kirche (nur Barzahlung möglich) **Vor Ort gibt es nur Einzelplätze (mit Abstand zur nächsten Person).**

KARTEN ERMÄSSIGUNGEN

Im Vorverkauf

- **Schüler, Studenten, Zivil- und Wehrdiener** (bis 26 Jahre), **Mitglieder des Brucknerbundes**, **Ö1-Club-Mitglieder** und **Abonnenten des Landestheaters Linz** erhalten max. 2 Karten pro Konzert um 2 € verbilligt.
- **Menschen mit Behinderung**, die eine Begleitperson benötigen, und Rollstuhlfahrer erhalten max. zwei Karten pro Konzert um 2 € verbilligt. (Wir bitten bei Konzert 7 für Rollstuhlplätze um telefonische Kontaktaufnahme mit dem Kartenbüro.)
- **Mengenrabatt:** Beim Kauf von mindestens vier verschiedenen Konzerten (pro Saisonhälfte) wird jede Karte um 2 € verbilligt.
- **Familien** erhalten ab dem zweiten Kind (bis 18 Jahre) eine Karte gratis.

Karten im Vorverkauf bitten wir bis spätestens einen Werktag vor dem jew. Konzert abzuholen.

Am Konzertabend

- **Jugendliche bis 26 Jahre** erhalten Restkarten eine Viertelstunde vor Konzertbeginn um 50% ermäßigt.
- In der Saison 2020/21 gibt es **keine Stehplätze**.
- Inhaber eines „Hunger auf Kunst & Kultur“-Passes erhalten nach Maßgabe vorhandener Sitzplätze freien Eintritt.



An der Abendkasse gibt es keine weiteren Ermäßigungen.

Partner von musica sacra



T-O-G OÖ THEATER UND ORCHESTER GMBH



Oberösterreichische
www.keinesorgen.at

LINZ AG

ORF oö
HEINRICH HEINRICH RADIO

LinZ
Kultur verbindet



Medieninhaber und Herausgeber: Verein musica sacra linz, Promenade 39, 4020 Linz, +43(0)732-7611-600, office@musicasacra.at, www.musicasacra.at, ZVR 952582397, Obmann Mag. Werner Kotek, Geschäftsführung David Hemetsberger, Grafische Gestaltung: Mag. Christian Natschläger, www.natdesign.at, Druck: DIREKTA Druckerei & Direktmarketing GmbH, 4020 Linz, Stand: Sept. 2021 Änderungen, Rechte und Irrtümer vorbehalten. Österreichische Post AG, SP 202042131 S, musica sacra, Promenade 39, 4020 Linz

BESTELLSCHEIN musica sacra 2021 | 2022

	Preise	Anzahl	Kat. €	Ermäß.*	Ersatz**
Silent					
1	Do 21.10.2021 19.30 eXtracello	✓			
2	Fr 29.10.2021 19.30 Bach meets Armenian Music	✓			
3	Fr 05.11.2021 19.30 Die fünf freudreichen Mysterien	III			
4	Fr 12.11.2021 19.30 Viola through the Centuries	✓			
Carol					
5	So 28.11.2021 17.00 1. Advent Gloria in Excelsis Deo	II			
6	So 05.12.2021 17.00 2. Advent Wiener Horn Ensemble	III			
7	So 12.12.2021 17.00 3. Advent Veni Emmanuell!	III			
8	Mi 29.12.2021 19.30 O magnum mysterium	✓			
Passion					
9	So 20.03.2022 17.00 Tristis est ...	III			
10	So 27.03.2022 17.00 Himmelskönig, sei willkommen	II			
11	So 03.04.2022 17.00 Die Johannes-Passion	II			
12	So 10.04.2022 16.00 So shall he descend	I			
Final					
13	So 24.04.2022 17.00 Erschallet, ihr Himmel, erfreue dich, Erde	II			
14	So 01.05.2022 20.00 Prayer Wheel	II			
15	So 08.05.2022 17.00 Die Habsburg-Vesper	III			
16	Do 12.05.2022 19.30 vertraut : fremd	✓			

* Bitte die Abo- oder Mitgliederkarte, den Schüler- oder Studentenausweis, oder den Nachweis der Behinderung an der Abendkasse vorzeigen. Familien-Ermäßigung mit **F** eintragen.

Ausweis / Karte und Nummer (für Ermäßigungen)

** Bitte geben Sie Ihre **alternative Preiskategorie** an, sollte Ihre gewünschte ausverkauft sein.

- Ich möchte den **Programmfolder** per Post erhalten.
- Ich möchte den **Newsletter** von musica sacra linz per Email erhalten. Meine Einwilligung kann ich jederzeit widerrufen (Link zur Abbestellung oder via E-Mail an office@musicasacra.at).

E-Mail



"Bach auf zwei Violinen", Johanna Bohnen und Maria Held in der Minoritenkirche Linz am 17.10.2020

Informationen und Maßnahmen für Ihre Gesundheit

Auf eine gelungene außergewöhnliche Saison!

musica sacra linz hat für das Publikum besonders in der Krisenzeit von Covid-19 ein Sicherheitskonzept geschaffen, das den Konzertbesuch unbeschwert möglich machen soll. Dazu benötigen wir die Unterstützung von Ihnen als Besucherin, als Besucher und bitten Sie herzlich, die geltenden Bestimmungen einzuhalten. Schon im Vorfeld können Sie viel für Ihren persönlichen Schutz tun!

- Von einer Person pro Besuchergruppe muss die Identität angegeben werden.
Dies dient Ihrer eigenen Sicherheit und ermöglicht der Behörde die Nachverfolgung im Verdachtsfall einer Erkrankung.
- Bitte kaufen Sie Ihre Eintrittskarten möglichst im Vorverkauf online unter www.musicasacra.at. Somit haben Sie die Möglichkeit, die Plätze auch für Gruppen (im Familien- und Freundeskreis) frei zu wählen.
- Die Weitergabe von Eintrittskarten (außerhalb einer Besuchergruppe) ist nicht erlaubt. Eine stichprobenartige Überprüfung der Identität kann erfolgen.

Am Konzerttag:

- Für Handdesinfektion ist vor Ort ist gesorgt.
- Der Eintritt ist ausnahmslos mit gültigem **3G-Nachweis** erlaubt.
- Je nach Infektionsgeschehen ist bei den Konzerten ein **Mund-Nasen-Schutz** zu tragen.
Wir bitten Sie, sich über den jeweiligen Status zu informieren.
- Der Einlass erfolgt eine Stunde vor Konzertbeginn. Kommen Sie bitte rechtzeitig um größere Menschenansammlungen zu vermeiden.
- Der Sitzplatz darf nicht gewechselt werden.
- Es stehen generell **keine Stehplätze** (auch nicht an der Abendkassa) zur Verfügung. Allerdings ist es möglich, dass im Laufe der Konzertsaison diese Option wieder verfügbar sein wird.
- Nach Konzertende bitten wir Sie den Ihnen am **nächsten gelegenen Ausgang** zu nutzen und geordnet mit Abstand die Kirche zu verlassen.
- Öffentliche WCs im Umfeld obliegen nicht der Verantwortung von musica sacra linz.

Bitte bleiben Sie dem Konzert fern, wenn Sie möglicherweise Kontakt zu bestätigten Covid-19-Fällen bzw. Verdachtsfällen hatten bzw. wenn Sie sich krank fühlen.

Wir ersuchen Sie höflich um Verständnis für diese Maßnahmen – sie erfolgen ausschließlich im Sinne eines sicheren Besuchs und Ihres persönlichen Schutzes.

musica sacra behält sich je nach Veränderung der Rechtslage vor, die derzeit gültige Vorgehensweise zu adaptieren, sobald es die gesetzlichen Regelungen erfordern. Jegliche Haftung des Vereins im Zusammenhang mit den Verhaltensregeln und Sicherheitsmaßnahmen ist ausgeschlossen.

Das Team von musica sacra linz hilft Ihnen gerne bei Unklarheiten und Fragen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Die Natur beruhigt sich. Es wird still,
die Blätter fallen. Doch bunt sind sie.
Und duften.
Wie die Kerzen zu Allerseelen.
Im Lichtermeer.

TI NE E L S



Preise V

**musica
sacra** LINZ

Donnerstag
21.10.2021
19.30 Uhr

eXtracello

Edda Breit *Violoncello*

Melissa Coleman *Violoncello*

Margarethe Herbert *Violoncello*

Gudula Urban *Violoncello*

eXtracello

Eine Stunde des Hörens, Sehens und Innehaltens

Hildegard von Bingen

O ignee spiritus

Johann Sebastian Bach/

M. Herbert

Prelude aus der Suite Nr. 2 d-Moll

für Violoncello solo BWV 1008

Prelude aus der Suite Nr. 6 D-Dur

für Violoncello solo BWV 1012

Laurie Anderson/M. Coleman

Oh Superman

Heinrich Ignaz Franz Biber/

M. Coleman

Passacaglia g-Moll für Violine solo

(aus den „Rosenkranz-Sonaten“)

Sigur Rós/ M. Ptak *Starálfur* u.a.

Am musikalischen Fluss meditieren

Vier Frauen – vier Celli, ein unvergesslicher Abend! Kompositionen aus Renaissance und Barock werden kontrapunktiert und verwoben durch freie Improvisation. Das ist genau das, was die unverwechselbare musikalische Handschrift des Celloquartetts ausmacht, das in keine Schiene und Schublade passt. Die Mischung aus „Alt und Neu“, Jazz, Pop und Avantgarde macht die Extravaganz aus, schließlich arbeiten die erfolgreichen Wiener Musikerinnen seit mehr als zehn Jahren ungebrochen experimentierfreudig miteinander. Das Besondere an diesem musica sacra Abend ist der musikalische Fluss, aus dem die Kompositionen auftauchen und wieder verschwinden, in der magischen Atmosphäre der Ursulinenkirche, die „raumerfüllend“ klingen wird!

eXtracello

Bergkammer

BILDER. RAHMEN. GALERIE



©Nancy Horowitz



musica
sacra LINZ

Freitag
29.10.2021
19.30 Uhr

Preise V

DejaVu Quartett

Shushanik Aleksanyan-

Frühwirt *Violine*

Jacob Meining *Violine*

Benedict Mitterbauer *Viola*

Bertin Christelbauer *Violoncello*

Bach meets Armenian Music

Arvo Pärt

Fratres, für Streichquartett

Komitas

Armenische Miniaturen, armenische Volkslieder (Arr. von Sergueï Aslamazian)

Komitas

Sharakanner, vier Kirchenlieder aus der heiligen Liturgie der armenischen Kirche (Arr. für Streichquartett von Shushanik Aleksanyan-Frühwirt)

Johann Sebastian Bach

Die Kunst der Fuge BWV 180, Contrapuncti 1-9 für Streichquartett

Seelenfrieden

Man muss sie nur einmal gehört haben, und ist verliebt. In Armeniens Musik. Als biblisches Land zwischen Asien und Europa geprägt von einer Jahrtausende alten, orientalischen und zugleich christlichen Kultur; gezeichnet von einer Geschichte voll Leid, Verfolgung und Exil. Der 1869 geborene Priester, Sänger, Komponist und Musikethnologe Komitas gilt als „Vater der armenischen Musik“ und wurde unter diesem Namen zum armenisch-apostolischen Priester, zum „Vardapet“ geweiht. Nachdem er in Berlin Musik studiert hatte, führte seine Forschung zu einer Neubewertung der alten armenischen Kirchengesänge zwischen Orient und Okzident. Bis heute gilt Komitas als kulturelles Gedächtnis Armeniens, oder wie es Katholikos Vazgen I. formulierte: „In Komitas' Liedern fand das armenische Volk seine Seele wieder.“ Eingebettet werden die Volks- und Kirchenlieder, arrangiert u.a. von der Geigerin Shushanik Aleksanyan-Frühwirt, die das DejaVu Quartett mit führenden Mitgliedern des Bruckner Orchesters Linz gegründet hat.

DejaVu Quartett



SCHUTZENGENGEL
APOTHEKE Linz
SO KANN APOTHEKE SEIN.





Preise III

**musica
sacra** LINZ

Freitag
05.11.2021
19.30 Uhr

Anna Rieser *Rezitation*

Capella Lentiensis

Christiane Gagelmann

Barockvioline

Reinhild Waldek *Barockharfe*

Magdalena Schauer *Violone*

Bernhard Prammer *Orgel*

Die fünf freudreichen Mysterien

Heinrich Ignaz Franz von Biber

Die fünf freudreichen Mysterien

Sonate I d-Moll „Den du vom Heiligen

Geist empfangen hast“

Sonate II A-Dur „Den Du zu Elisabeth
getragen hast“

Sonate III h-Moll „Den du geboren hast“

Sonate IV d-Moll „Den du im Tempel
aufgeopfert hast“

Sonate V A-Dur „Den du im Tempel
wiedergefunden hast“

Andrea Winkler

„Den Himmel hinunter“

Das Geheimnis der Freude

„Die Rosenkranz- oder Mysteriensonaten von Biber sind tiefgründige, virtuose und auch erschütternde Werke, denen bisher in der Musikrezeption viel zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt wurde“, ist Bernhard Prammer, Titularorganist an der Brucknerorgel im Alten Dom, überzeugt. Das veranlasste ihn, einen neuen Zyklus bei musica sacra ins Leben zu rufen, und so werden in den kommenden Saisonen alle 15 Sonaten für Violine und Basso Continuo des Zyklus' aufgeführt, der den 15 Mysterien des Rosenkranzes gewidmet ist. „Nur wenige können diese schwierige Musik so gut interpretieren wie meine langjährige Solopartnerin Christiane Gagelmann“, subsumiert Bernhard Prammer nach jahrelanger Vorbereitung. Die herausragenden, exceptionellen Sonaten Bibers finden dabei eine Entsprechung in der Literatur: Zum Beginn wird die frisch gekürte „Nestroy“-Preisträgerin Anna Rieser neue Texte der Freistädter Autorin Andrea Winkler lesen.

Anna Rieser



©Stefan Klüter

■ Als Auftakt zum „Mysterien“-Zyklus von musica sacra findet für das Publikum ein Einführungsgespräch um 18.45 Uhr in der Barocksakristei des Alten Doms statt.



**musica
sacra** LINZ

Freitag
12.11.2021
19.30 Uhr

Preise V

Viola through the Centuries

Johann Sebastian Bach

Solo-Suite Nr.1 G-Dur BWV 1007

Paul Hindemith

Sonate für Bratsche allein op. 25/1

Balduin Sulzer

Aria für Viola solo

Premiere

Benedict Mitterbauer ist der neueste künstlerische Zugang von musica sacra linz. Und was für einer! Er ist einer der führenden jungen Bratschisten Österreichs, gefragter Kammermusiker und mit nur 26 Jahren schon Solobratschist des Bruckner Orchester Linz. Wer, wenn nicht er, soll uns mitnehmen auf eine musikalische Reise „seiner“ Bratsche durch zwei Jahrhunderte der europäischen Musikgeschichte. In der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts entstanden die sechs Suiten für Violoncello solo von J.S. Bach, die zu den größten Solo-Instrumentalwerken überhaupt zählen und auch schon längst zum Standardrepertoire der Bratschisten gehören. Die Satzbezeichnung: „Rasendes Zeitmaß. Wild. Tonschönheit ist Nebensache“ wäre J. S. Bach aber ganz sicher nicht eingefallen. Darauf musste schon Paul Hindemith gut 200 Jahre später in seiner „Sonate für Bratsche allein“ kommen. Selbst ein führender Bratschist seiner Zeit, legte er in seinem Schaffen besonderes Augenmerk auf die Viola. „Zunächst geht es ans Improvisieren; am Klavier: fantasieren, spintisieren, den Spieltrieb anfachen und ihn ins sportlich Bravouröse lenken, ins Tänzerische, ins Poetisierende, Meditierende, auch das Philosophische will bewandert werden“ sagte einst Balduin Sulzer über das Komponieren. Er ist der Dritte im Bunde dieser außergewöhnlichen Reise und einer, der Benedict Mitterbauer ganz besonders am Herzen liegt. Als „Enkelschüler“ Balduin Sulzers bezeichnet er sich, durfte sogar Uraufführungen von ihm spielen und wird Balduin Sulzers einmaligen, spielerischen Zugang zur oft so ernsten Musik weitererklingen lassen.

Benedict Mitterbauer Viola



Benedict Mitterbauer

©Theresa Pevál



Vorfreude ist die schönste Freude.
Daher laden wir Sie ein, gemeinsam mit uns
an jedem Adventsonntag eine Kerze mehr anzuzünden
und die Wartezeit aufs Christkind
mit schönster Adventmusik zu verkürzen.

CAROL





**musica
sacra** LINZ

Sonntag
28.11.2021
17.00 Uhr

Preise II

Silvia Frigato *Sopran*

Ensemble Castor

Petra Samhaber-Eckhardt

Violine & Leitung

Erster Advent **Gloria in Excelsis Deo**

Giovanni Battista Bassani *aus*
„Armonie Festive“ op.XIII, Bologna 1693
„Cara ceres“ per il Santissimo
für Sopran, 2 Violinen und B.c.

Pietro Andrea Ziani
Domine Dominus Noster
Mottete für Sopran, 2 Violinen und B.c.
Sonata a tre voci op.7, Venedig 1678

Nicolo Jommelli
Sonate in D-Dur op.1/3
für 2 Violinen und B.c.
Care Deus si respiro für Sopran,
2 Violinen und B.c.

Georg Friedrich Händel
Concerto a quattro in D-Dur
für 2 Violinen, Cello und B.c.
Gloria in Excelsis Deo HWV deser
für Sopran, 2 Violinen und B.c.

Ehre sei Gott in der Höhe

Mit „einem Wirbelwind barocker Töne“ beschrieben die Oberösterreichischen Nachrichten kürzlich das außergewöhnliche Musizieren des Ensemble Castor. Einen Wirbelwind, den die Musiker und Musikerinnen des mittlerweile weltweit gefragten Ensembles für Alte Musik auch für das erste Adventkonzert heraufbeschwören werden! Gemeinsam mit der Sopranistin Silvia Frigato erklingen barocke Werke im wunderschönen Ambiente der Linzer Minoritenkirche. Eine äußerst gelungene Kombination, wie sich unser Publikum am besten lauschend vor Ort vergewissern kann!

Silvia Frigato





Preise III

**musica
sacta** LINZ

Sonntag
05.12.2021
17:00 Uhr

Zweiter Advent Wiener Horn Ensemble

Mit Werken von

Anton Bruckner

Felix Mendelssohn Bartholdy

Franz Schubert

Georg Wiesinger

u. a.

Wie hoch ist die Wahrscheinlichkeit, dass gleich vier der besten Hornisten des Landes gemeinsam in dieselbe Schulklasse gehen und schon zu Schulzeiten beschließen, ein Hornquartett zu gründen? Sehr gering, oder? Und dennoch ist es so geschehen. Im Jahr 2004 saßen die vier Musiker Anfang September in derselben Klasse des Adalbert Stifter Gymnasiums in Linz. 17 Jahre später treten sie gemeinsam als Quartett wieder in der Stadt auf, wo alles begann, nur heute unter anderen Vorzeichen. Der eine ist Solohornist bei den Wiener Philharmonikern, der andere bei den Wiener Symphonikern. Sie spielen und spielten in praktisch allen renommierten Orchestern Österreichs, der Vienna Brass Connection und sind Lehrende an Universitäten und Musikschulen. Sie prägen also die österreichische Hornlandschaft wie wenig andere. Nun sind sie also in Linz, wo sie am zweiten Adventssonntag einige der schönsten jemals für Hornquartett geschriebenen Stücke aufführen werden. Und ob auch so manches klassisches Weihnachtslied dabei sein wird? Wir werden hören!

Wiener Horn Ensemble

Peter Dorfmayr *Horn*

Manuel Egger *Horn*

Manuel Huber *Horn*

Klaus Leherbauer *Horn*

Wiener Horn Ensemble



© Zopf-Photography



Preise III

**musica
sacra** LINZ

Sonntag
12.12.2021
17:00 Uhr

Anna Aigner *Violoncello*

Linzer Jeunesse Chor

Nora Mayer *Sopran*

Doris Fischer *Blockflöte*

**Wolfgang Mayrhofer und
Christian Schreiberhuber** *Leitung*

Dritter Advent **Veni Emmanuel!**

„Veni Emmanuel“ in Sätzen von
Zoltán Kodály, Jan Åke Hillerud
und **Michael Bojesen**

Hugo Distler

Maria durch ein Dornwald ging

Benjamin Britten

A Hymn to the Virgin, für Doppelchor

Franz Biebl *Ave Maria*

Fassung für 7-stimmigen gemischten Chor

James MacMillan *O radiant dawn*

Ola Gjeilo *Spotless rose*

u.a.

Johann Sebastian Bach

Sätze aus den Suiten I-VI

für Violoncello solo BWV 1007-1012

Gaude, gaude, Emmanuel!

In seinem Adventskonzert am „Gaudete-Sonntag“ widmet sich der Linzer Jeunesse Chor in besonderer Weise der Vorfreude auf das bevorstehende Weihnachtsfest. Den roten Faden im Ablauf bilden dabei verschiedene Bearbeitungen des alten Adventsliedes „Veni Emmanuel“, das die Bedeutung des Erscheinens Christi auf Erden zur Sprache und in seinem Refrain „Gaude, gaude“ die Vorfreude zum Ausdruck bringt. Weitere Chorwerke aus dem frühen Barock und aus neuerer Zeit, die einerseits die kraftvolle Symbolik des Adventsliedes aufgreifen und andererseits die Gottesmutter Maria besingen, ergänzen das Programm ebenso, wie einzelne Sätze aus den Suiten für Violoncello solo von J.S. Bach, gespielt von der jungen Cellistin Anna Aigner.

Linzer Jeunesse Chor



Oberösterreichische
www.keinesorgen.at

© Christian Herzenberger



Preise V

**musica
sacra** LINZ

Mittwoch
29.12.2021
19.30 Uhr

O magnum mysterium

**Weihnachtliche
Vokalmusik von der
Renaissance bis zur
Gegenwart**

Die Botschaft von Weihnachten

Advent und Weihnachten sind die Kirchenjahreszeiten, in denen am häufigsten gesungen und musiziert wird, für die es unzählige Kompositionen gibt, die es wert sind, aufgeführt zu werden. Doch wer sagt eigentlich, dass nach Heiligabend das alles enden muss? Mittlerweile haben die Konzerte in der Woche nach Weihnachten mit dem Vokalsexett VOICES unter der Leitung von Josef Habringer Tradition. Im Jahr 2019 schrieb das Oberösterreichische Volksblatt über das nachweihnachtliche Konzert: „Die Ursulinenkirche an der Linzer Landstraße konnte den Konzertbesucheransturm am Sonntag bei der Konzertreihe musica sacra nicht mehr fassen, so sehr gilt das Vokalensemble Voices als ein unbedingt hörensenswertes Ereignis“. Josef Habringer ist bekannt für die besondere Konzeption seiner Weihnachtskonzerte, die oft einen stimmigen Programm-Querschnitt alter und neuester Meisterwerke bieten. Also freuen Sie sich auf ein traditionelles und doch ungewöhnliches Konzerterlebnis.

Vokalsexett VOICES

Andrea Schedlberger *Sopran*

Renate Reichl *Mezzosopran*

Josef Habringer *Tenor und Leitung*

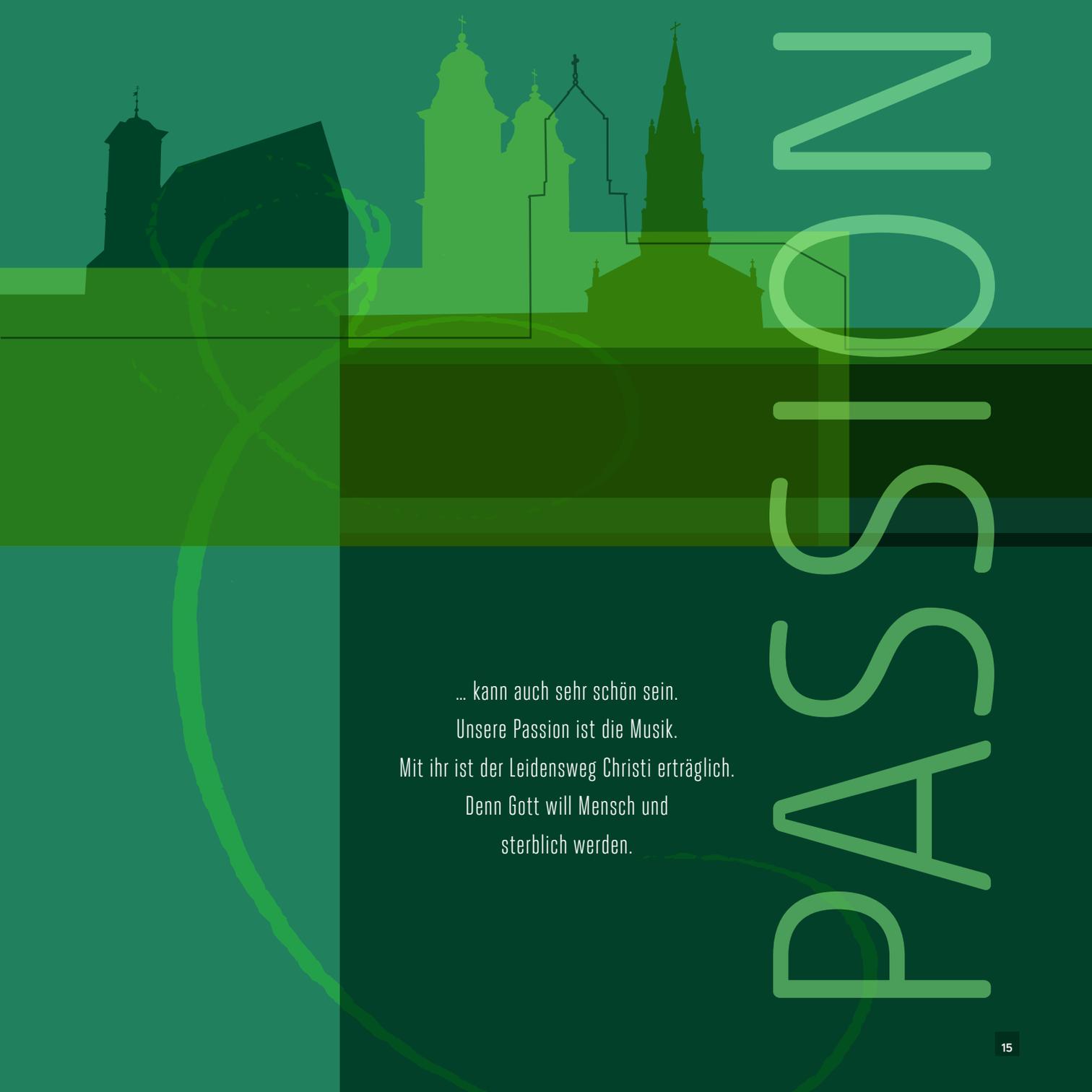
Gottfried Haider *Altus und Bariton*

Paul Grünbacher *Bariton*

Wolfgang Rath *Bass*

Vokalsexett VOICES





PASSION

... kann auch sehr schön sein.
Unsere Passion ist die Musik.
Mit ihr ist der Leidensweg Christi erträglich.
Denn Gott will Mensch und
sterblich werden.





Preise III

**musica
sacra** LINZ

Sonntag
20.03.2022
17.00 Uhr

coro siamo

Florian Maierl *Leitung*

Tristis est ...

Werke von

Francis Poulenc

Anton Bruckner

Orlando di Lasso

Wolfgang Sauseng

Florian Maierl

u.a.

Schicksalsschläge

Der coro siamo ist einer der herausragendsten Chöre Österreichs. In den letzten Jahren machte er durch klug und feinsinnig konzipierte Programme von sich reden. Der in Neuhofen an der Krems aufgewachsene Chorleiter Florian Maierl bricht mit seinem Chor Grenzen auf und definiert diese neu. Im Mittelpunkt dieses Konzertes stehen Francis Poulencs „Quatre motets pour un temps de penitence“. Poulenc, der sich nach familiären Schicksalsschlägen vermehrt der geistlichen Musik zuwandte, verarbeitet hier klassische Texte der Karwoche auf ganz persönliche Weise. Mit den Texten der Heiligen Woche beschäftigt sich auch Anton Bruckner in seinen großen Motetten Christus factus est und Vexilla regis. Herzliche Einladung zu einem ganz sicher außergewöhnlichen Konzert!

coro siamo



©Leonardo Ramirez



"Wally Hase und die Bach-Suite", Wally Hase, Patric Pletzenauer, Martina Schobersberger und das AMANI Ensemble Linz am 22.05.2021



**musica
sacra** LINZ
Sonntag
27.03.2022
17.00 Uhr

Preise II

Himmelskönig, sei willkommen

Johann Sebastian Bach

Himmelskönig, sei willkommen BWV 182

Jan Dismas Zelenka

Lamentatione I

Johann Adolph Hasse

Miserere in c

Die Auftritte der Evangelischen Kantorei Linz bei musica sacra haben Tradition. Das diesjährige Passionskonzert kombiniert die in Bachs Weimarer Zeit entstandene Kantate „Himmelskönig sei willkommen“ mit zwei Werken der damals ebenfalls in Dresden tätigen Komponisten Zelenka und Hasse. Das Programm vereint verschiedene regionale und konfessionelle Traditionslinien von Kirchenmusik in der Karwoche. Es wird durch die Bachkantate mit inhaltlichem Bezug zum Palmsonntag eröffnet und führt mit der ersten der drei Lamentationen zum Karsamstag für Tenor solo und Continuo von Zelenka schließlich zu Hasses Miserere in c-Moll, welches im Rahmen von venezianischen Kirchenfeiern an Kartagen nach einem Oratorium aufgeführt wurde. Eine höchstspannende Mixtur barocker Meisterwerke, die einen inhaltlichen Bogen über die gesamte Karwoche spannt.

Susanne Thielemann *Sopran*

Gerda Lischka *Alt*

Gernot Heinrich *Tenor*

Matthias Helm *Bass*

Evangelische Kantorei

Concerto Luterano

Franziska Riccabona *Leitung*

Evangelische Kantorei



FRANZ ÜBELHÖR

Geigenbaumeister

Bischofstraße 15 A-4020 Linz
Tel. 07332.78 36 70



Andreas Spering



Preise II

**musica
sacra** LINZ

Sonntag
03.04.2022
17:00 Uhr

Die Johannes-Passion

Johann Sebastian Bach

Johannes-Passion BWV 245

Alt und neu

„Hinter dem Ensemble AMANI, kurz für „Alte Musik Auf Neuen Instrumenten“, steht das Ansinnen, sich der Eingrenzung des Ausführens von Barockmusik ausschließlich auf Originalinstrumenten entgegenzustellen.“ So beschreibt Jochen Gröpler die künstlerische Linie seines Ensembles. Ganz getreu diesem Motto wurde diese Saison mit der Johannes-Passion eines der ikonischen Werke von Johann Sebastian Bachs auf das Programm gesetzt. Unter der Leitung des deutschen Dirigenten und Barockspezialisten Andreas Spering erklingen die jungen Stimmen des Chors des Linzer Musikgymnasiums gemeinsam mit einem renommierten Ensemble von Solisten, welche teilweise selbst im Adalbert Stifter Gymnasium waren. Gemeinsam mit dem AMANI Ensemble Linz gelingt ein bemerkenswerter Brückenschlag, den man sich nicht entgehen lassen sollte!

Ilia Staple *Sopran*

Anna Alàs i Jové *Alt*

Jan Petryka *Tenor*

Ulfried Staber *Bass | Jesus*

Stefan Zenkl *Bass | Petrus*

AMANI Ensemble Linz

Chor des Linzer Musikgymnasiums

Andreas Spering *Leitung*

AMANI Ensemble Linz



12 FRIEDENSKIRCHE

PASSION

musica sacra LINZ

Sonntag
10.04.2022
16.00 Uhr

Preise I

Martina Fender *Sopran*
Johanna Krokovay *Alt*
Jan Petryka *Tenor*
Klemens Sander *Bariton*

Hard-Chor Linz
Alexander Koller
Einstudierung Chor

Filharmonie Brno
Dennis Russell Davies

So shall he descend

Knut Nystedt

Miserere

Anton Bruckner

Christus factus est

Vytautas Barkauskas

Stabat Mater

Anton Bruckner

In jener letzten der Nächte

Josef Gabriel Rheinberger

Sanctus, aus Cantus Missae in E

Anton Bruckner

Locus iste

Toivo Tulev

So shall he descend

Neues erleben

Dass Dennis Russell Davies und neue Musik zueinander passen wie wenig anderes, hat in Linz keinen Beweis mehr nötig. Der estnische Komponist Toivo Tulev hat das auch erkannt und im Jahr 2019 ein Werk geschrieben, das auf den Maestro und sein Orchester, der Filharmonie Brno, maßgeschneidert ist. Eine riesige Komposition. Unterstützung kommt aus Linz. Der Hard-Chor Linz unter der Leitung von Alexander Koller passt perfekt zu diesem zeitgenössischen Chor-Orchester-Werk. Zum zweiten Mal, nach seiner Uraufführung bei den Osterfestspielen in der Brünner Kathedrale, gelangt es nun zur Aufführung in der Linzer Friedenskirche. Werke von Anton Bruckner passend zum Palmsonntag bilden den stimmigen Rahmen für dieses Passionskonzert.



The background features a monochromatic teal color palette. In the upper portion, there are silhouettes of various church buildings, including a tall spire on the left, a smaller tower, and a large central dome with a cross on top. A wreath, possibly made of leaves or flowers, is depicted in a circular, overlapping fashion across the middle and lower sections of the page. The overall aesthetic is clean and modern.

Der Sommer liegt in der Luft.
Und ja, man soll die Feste feiern, wie sie fallen.
Mit Weltmusik, Himmelsmusik,
Tanz und Gesang.

FEIERN



**musica
sacra** LINZ
Sonntag
24.04.2022
17.00 Uhr

Martina Daxböck *Sopran*
Martha Hirschmann *Alt*
Bernd Lambauer *Tenor*
Gerd Kenda *Bass*

**Chor des Konservatoriums für
Kirchenmusik der Diözese Linz**

Barockensemble Linz
Wolfgang Kreuzhuber *Leitung*

Erschallet, ihr Himmel, erfreue dich, Erde

Christoph Graupner

„Erschrocknes Zion, sei erfreut“,
Kantate zum 1. Ostertag *GWV 1128/24*
für Soli, Chor, Orchester und B.c.

Christoph Graupner

„Mein Jesus nahe doch zu mir“,
Kantate zum 2. Ostertag *GWV 1129/14*
für Soli, Orchester und B.c.

Johann Sebastian Bach

„Ein Herz, das seinen Jesum lebend weiß“,
Kantate zum 3. Ostertag *BWV 134*
für Soli, Chor, Orchester und B.c.

Christoph Graupner

„Halleluja, denn der allmächtige Gott hat
das Reich eingenommen“, Kantate zu
Christi Himmelfahrt *GWV 1136/21*
für Soli, Chor, Orchester und B.c.

Der Himmel auf Erden

Einen Himmel auf Erden bereitet dieses Konzert allen Liebhaberinnen und Liebhabern barocker Musik: Johann Sebastian Bach und Christoph Graupner geben sich darin mit vier Kantaten zur Osterzeit ein Stelldichein. Gleich drei österreichische Erstaufführungen von Christoph Graupners teilweise noch unveröffentlichten Kantaten gibt es dank Wolfgang Kreuzhuber, der diese kirchenmusikalischen Schätze aus den Archiven ausgegraben hat, zu erleben. Graupner – zu Lebzeiten bekannter und beliebter als Bach, lange Zeit vergessen, heute leider immer noch unterschätzt – zeigt sich dabei durchaus in der Lage, seinem inzwischen berühmteren Kollegen auf Augenhöhe zu begegnen. Und als ob das der himmlischen Freude noch nicht genug wäre: Ein Jubiläum wird obendrein gefeiert – denn Graupners „Himmelfahrtskantate“, die das Konzert beschließt, wurde vor 300 Jahren uraufgeführt!

Martha Hirschmann



Katholische Kirche
in Oberösterreich





Preise II

**musica
sacra** LINZ

Sonntag
01.05.2022
20.00 Uhr

Prayer Wheel

Karen Asatrian

"Prayer wheel"

Messe für Chor, Solosopran
und Jazzensemble

Klangvolle Gebete und Mantras

Im Stil der abendländischen Musiktradition hat der aus Armenien stammende Pianist und Komponist Karen Asatrian eine Messe geschrieben, die auf der frühchristlichen Liturgie aufbaut. Sie ist aus orientalischen und abendländischen Klangmustern gewoben, die lateinische Sprache und die beschwörenden Wiederholungen lassen aber auch an buddhistische Gebetsmühlen denken und geben dem Werk seinen Namen: „Prayer Wheel“. Die Messe führt das Publikum auf eine klangvolle Reise durch tonale und rhythmische Welten im festlichen Gewand. Den vorläufigen Höhepunkt feierte das viel beachtete Werk bei den Salzburger Festspielen 2016. Nun leitet Josef Habringer „Prayer Wheel“ erstmals in Linz mit dem Komponisten höchst selbst am Klavier, für eine beeindruckende Klangkulisse im Neuen Dom.

Collegium Vocale Linz

Rita Movsesian- Garlock *Sopran*

Jazzensemble Asatrian

Karen Asatrian *Piano*

Daniel Nösig *Trompete*

Josef Habringer *Leitung*

Karen Asatrian



ETECH





Preise III

**musica
sacra** LINZ

Sonntag
8.05.2022
17.00 Uhr

Die Habsburg-Vesper

Habsburg-Vesper
mit Vesperpsalmen von
Alessandro Thadei
und Instrumentalkanzoni von
Valentini, Ferro,
Priuli und Poss

Entdeckt

„Ich denke, dass man in Österreich viel zu wenig über die eigene Barockmusik weiß!“ meint Katharina Haun und hat sich zum Ziel gesetzt, dieses zu ändern. Die in Graz geborene und nun in Basel wirkende Zinkenistin und Musikwissenschaftlerin, forschte in Kremsmünster zur österreichischen Musik des 16. und 17. Jahrhunderts und entdeckte Spannendes. Doppelchörige Motetten von Alessandro Thadei nämlich, welcher Ende des 16. Jahrhunderts in Graz geboren wurde, in Wien und Kremsmünster wirkte und einst sogar Schüler des großen Giovanni Gabrieli war. Da es sich beim Entdeckten um Vesperpsalme handelt, stellte Katharina Haun nach dem berühmten Vorbild von Monteverdis Marienvesper eine „Habsburg-Vesper“ zusammen. Bereichert wird diese durch österreichische Instrumentalkanzoni von Valentini, Ferro, Priuli, und Poss. Eine „Uraufführung“ also im 21. Jahrhundert mit seit fast 400 Jahren verschollener Musik.

Katharina Haun und Ensemble *Zink*

Hard-Chor Linz

Hard-Chor



©Claudia Börner



**musica
sacta** LINZ

Donnerstag
12.05.2022
19.30 Uhr

Preise V

Anja Schröder *Violoncello*
Bernd Preinfalk *Kontrabass*

Ensemble 09

Thomas Schaupp *Violine*
Jana Kuhlmann *Violine*
Laura Jungwirth *Viola*
Lisa Kürner *Violoncello*

Bernd Preinfalk

vertraut : fremd

Orlando Gibbons

Lord of Salisbury Pavane
für Streichquartett

John Cage

44 harmonies für Streichquartett
II, I, III, VI, VIII, IX, X, XIV

Bernd Preinfalk

devant 5
für Violoncello, Kontrabass und Tonband

William Byrd

Pavane the Earl of Salisbury
für Streichquartett

John Cage

44 harmonies für Streichquartett
XXI, XXII; XXIV, XXV, XXIX, XXX, XXXII,
XXXIX, XLIV

William Byrd

Sellinger's Round für Streichquartett

Gegensätze

Amerikanische Kirchenlieder aus dem 18. Jahrhundert sind der Ausgangspunkt einer Umwandlung, die in der Musikgeschichte wohl einzigartig ist. John Cage, der – wie er selbst sagte – keine besondere Beziehung zu der Musik jener Zeit hatte, suchte einen Weg, die Atmosphäre der Musik zu vermitteln und gleichzeitig das zu entfernen, was jahrhundertlang Grundgerüst der Musik war und bis heute unsere Hörgewohnheiten prägt: die Kadenz. Er entfernte Noten aus den einzelnen Stimmen und schuf so filigrane Stücke, in denen Stille vorherrscht. Ein zarter Hauch sakraler Musik wird spürbar, ohne dass diese jemals greifbar wird. Dieser Musik werden Virginalkompositionen von Orlando Gibbons und William Byrd gegenübergestellt. Im Zentrum steht aber die Uraufführung von „devant 5“, einem Stück von Bernd Preinfalk. Der Komponist meint dazu: „... Der Grundgedanke ist die unbedarfte Herangehensweise an den Klang, das Erforschen der jeweiligen Klangmöglichkeiten in der Art, wie oftmals Kinder – bevor sie ein Instrument erlernen – die Klänge des jeweiligen Instruments in einer spielerischen Art erforschen. Eine Neugier, die durch den Unterricht leider oft Gefahr läuft, verloren zu gehen. Kurz könnte man sagen: Devant beschreibt eine Facette des spielerischen, neugierigen Umgangs mit dem Instrument.“



©Thomas Altner